



en Sie:
rggelepartie
Personen

20 Freitag, 20. September 2013 - Dolomiten

Wirtschaft

79 Mio. Euro

setzt ein Unternehmen im Bereich erneuerbare Energien in der Region Trentino-Südtirol im Schnitt jährlich um.



Erneuerbare Energien sind mittlerweile zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor geworden. Photo: Bozen

„Grünes“ Messeduo offiziell eröffnet

VERANSTALTUNG: Fachmessen „Klimaenergy“ und „Klimamobility“ bis morgen

BOZEN (D). Drei Tage, fast 7000 Quadratmeter Ausstellungsfläche, über 140 Aussteller und ein breit gefächertes Programm an Fachkongressen, technischen Seminaren und geführten Besichtigungstouren. Das sind die wichtigsten Inhalte des Messeduos „Klimaenergy“ und „Klimamobility“, das gestern in Bozen eröffnet wurde.

„Ziel der diesjährigen Ausgabe der Doppelmesse ist es, ein starker Impulsgeber für den Markt der erneuerbaren Energien zu sein, ohne die derzeitigen Probleme der Branche auszusparen“, sagte Messepräsident Gernot Rössler. Neben dem wirtschaftlichen Aspekt komme diesen „grünen“ Technologien jedoch auch eine wichtiger gesellschaftliche Bedeutung zu.

Eine Studie, die im Vorfeld der Messe entstanden ist, erfasste den Sektor der erneuerbaren Energien in der Region Trentino-Südtirol in Zahlen. Laut Vedogreen erwirtschaftet ein Unternehmen in diesem Bereich im Schnitt 79 Millionen Euro jährlich, bei einer durchschnittlichen Gewinnspanne von 15

Prozent. Darüber hinaus stellte die Studie eine hohe Dynamik bei grünen Technologien fest. Die Branche sei von 2009 bis 2011 um rund zwölf Prozent gewachsen. Letztlich habe das Tempo jedoch etwas abgenommen.

Luigi Spagnoli, Bozens Bürgermeister, erinnerte bei der Eröffnung daran, dass das Thema der Energieversorgung eine der wichtigsten Herausforderungen der Zukunft sei und es für deren erfolgreiche Bewältigung eines intensiven Austausches zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung bedürfe. „Und genau dafür sind Messen wie „Klimaenergy“/„Klimamobility“ wie geschaffen.“

Als Beleg für das Engagement der öffentlichen Hand in diesem Bereich, fand im Anschluss an die Eröffnung die bereits traditionelle Verleihung des „Klimaenergy Awards“ an jene Gemeinden und Provinzen aus ganz Italien statt, die sich im Bereich der erneuerbaren Energien und der nachhaltigen Mobilität stark machen.

Die Sieger der sechsten Auflage des Klimaenergy Awards sind Casalmonfo (Lombardien) und Melpignano (Apulien) bei den Kleinstgemeinden, Udine und die

Gemeindenunion Valdarno und Valdiveve (Toskana) bei den Gemeinden von 20.000 bis 150.000 Einwohnern, die Provinz Siena und die Energieversorgungsgesellschaft Lucana AG (Basilikata) in der Kategorie ab 150.000 Einwohner sowie Pisa für die Mobilität.

Der Wettbewerb wird von der Messe Bozen gemeinsam mit der Stiftung Sparkasse ausgelobt in Zusammenarbeit mit dem Land, dem italienischen Umweltministerium, TIS Innovation park, Legnabione, EURAC research, ANCI und ACRL, dessen Verwaltungsratsmitglied Luciano Barsotti, den „Klimaenergy Award“ als Zeichen dafür sieht, dass immer mehr öffentliche Institutionen in konkrete Projekte der Erneuerbaren Energien investieren.

„Klimaenergy“ und „Klimamobility“ halten noch bis morgen Samstag ein breites Angebot an Terminen bereit, darunter die beiden Fachkongresse, die fünf Besichtigungsfahrten, einentour zu innovativen Anlagen zur Nutzung neuer, alternativer Energiequellen sowie den heutigen „Tag der Holzvergäsung“ mit einem Gesamtpaket aus vier Veranstaltungsmodulen.

© Alle Rechte vorbehalten